



AQUA-Angebote im Sommersemester 2013

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Professur für Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	Für sich und andere sorgen – Geschichten der Seelsorge
Veranstalter/in	Prof. Dr. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Prof. König / Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do (2) WEB/22
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Fürsorge und Seelsorge gehören seit jeher als Handlungsfelder der Diakonia, also des Dienstes an den Nächsten, zur den Grundvollzügen der Kirche (Liturgia, Martyria, Diakonia). Während der Gedanke der Seelsorge sich bis in die Zeit des Sokrates zurückverfolgen lässt, erscheint die Fürsorge, insbesondere die Sorge um die Schwachen und Randständigen der Gesellschaft als Ausdruck biblischer Religiosität. Im Christentum gründet sie in der Nachfolge Jesu, der zum Bild der göttlichen Zuwendung und Sorge um den Menschen wird und seine Prägenkraft im Alltagsleben der Christen ausübt.</p> <p>Während in der Frühzeit der Kirche Seelsorge und Fürsorge die Aufgabe aller waren, kommt es im Zuge der Professionalisierung der Ämter und Dienste zu einer Spezialisierung, die Fürsorge und Seelsorge in die Verantwortung der Kleriker stellt. Bis in unsere Zeit ist umstritten, wer sich Seelsorger oder Seelsorgerin nennen darf. Längst aber hat sich der Seelsorgedienst ausdifferenziert und der Kreis der Zuständigen erweitert: Krankenhaus-, Gefängnis-, Notfallseelsorger, um nur einige zu nennen, sind heute mehr in die Verantwortung von Laien als von Klerikern gelegt. Seelsorge ist nicht einmal mehr an Kirche gebunden.</p> <p>Von diesem Befund her ist zu fragen, wie die Prozesse der Engführung und Weitung dieser Handlungsfelder verlaufen sind und welche Perspektiven sich für die zukünftige diakonale Gestalt von Kirche eröffnen, wenn die Geschichte auf die erkennbaren Konzepte von Seelsorge und Fürsorge hin betrachtet wird.</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	<p>Ulrike Hudelmaier, Das diakonische Handeln der Kirchengemeinden – Pastorale Perspektiven. In: ThQ 192 (2012) 379-389</p> <p>Gärtner, Heribert W. : Individualseelsorge in der Alten Kirche : ein Beitrag zur Geschichte der Seelsorge. - In: Wege zum Menschen. - 34. 1982, 2 / 3. - S. 95-101</p> <p>Hünemann, Peter: Die Bedeutung der Pastoralkonstitution "Gaudium et spes" für die Pastoral heute. - In: European Society for Catholic Theology: Bulletin 16. 2005, S. 21-35</p> <p>Hildegard König, Werbung für Christus - antike Großstadtpastoral: der "Protreptikos" des Clemens von Alexandrien. - In: Erbe und Auftrag. - 85. 2009, 2. - S. 153-165</p>
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BA Lehramt, AQUA, studium generale
Anmerkungen	Beginn: 11.04.2013